



Claudia Guggenbühl - Innere Wege

Schon als Jugendliche interessierten mich Lebensfragen und ich suchte nach Antworten in verschiedenen christlichen Kirchen.

Mit 19 las ich Thorwald Dethlefsens *Schicksal als Chance* und besuchte in der Folge sämtliche Seminare, die dieser damals anbot. Parallel dazu lernte ich Astrologie bei meinem Götti Oskar Ruf (Münchener Rhythmenlehre), der mich auch als Reinkarnationstherapeut begleitete.

Mit 24 begann ich täglich zu meditieren (Kriya-Yoga nach Yogananda). Ich verbrachte jedes Jahr viele Tage und Wochen an den Seminaren meines damaligen spirituellen Lehrers Dhirananda und wirkte jahrelang als seine Übersetzerin.

Mit 35 verliess ich diesen Weg und wandte mich einer neuen Art von Innenschau zu in Form einer Körper- und Gesprächstherapie bei Ursula Isis Zulauf. Sie hat mich über ein Jahrzehnt begleitet.

Yoga, Spiraldynamik®, Continuum Movement und intendons® (innere Bewegung) erweiterten mein Bewusstsein in tiefe Körperschichten hinein und ich erfuhr, wie sich am Ende des Grobstofflichen der unendliche Raum des Bewusstseins auftut.

Bei Christian Meyer lernte ich das Enneagramm kennen und machte wichtige innere Erfahrungen.

Varda Hasselmann und Frank Schmolke erschlossen mir das archetypische Weltbild der Seele, das mir zur inneren Heimat geworden ist. Ihre neue archetypische Seelenlehre übertrifft alle mir bekannten Erklärungsmodelle (Philosophien/Religionen) der menschlichen Existenz. Ich finde darin Sinn und Trost, sowohl intellektuell als auch emotional.

Das Leben hat mich durch viele Höhen und Tiefen geführt und mir zahlreiche wunderbare und schwierige Erfahrungen geschenkt, von denen ich keine einzige missen möchte. Ich fühle mich aufgehoben und getragen von einem sinnvollen Ganzen.